

leicht
erklärt!

Wieder-Aufbau in der Ukraine

Wie Deutschland und die Welt dabei helfen



Was ist passiert?

Russland führt Krieg gegen die Ukraine.

In der Ukraine sind viele Menschen gestorben. Und viele Menschen wurden verletzt.

Viele Häuser sind kaputt.

Wohn-Häuser, Schulen und Krankenhäuser.

Oder Kraftwerke für Wärme und Strom.

In manchen Städten gibt es deshalb keinen Strom.

Und keine Heizung oder kein Wasser.

Auch Straßen, Brücken und Zug-Schienen sind kaputt.

Oder Leitungen für Telefon und Internet.

Die Zerstörung ist groß.

Alles muss wiederaufgebaut werden.



Was bedeutet Wieder-Aufbau?

Wieder-Aufbau bedeutet:

Zerstörte Dinge werden wieder neu gemacht.

Zum Beispiel Häuser oder Straßen.

Und zwar nach einem Krieg oder nach einer Natur-Katastrophe.

Es geht auch darum, dass sich das Land insgesamt erholt.

Also auch die Firmen, die Politik und die Menschen.

Das Land soll wieder normal funktionieren.

Und die Menschen sollen wieder normal leben können.

In der Ukraine ist im Moment immer noch Krieg.

Es ist unklar, wie groß der Schaden durch den Krieg wird.

Trotzdem startet der Wieder-Aufbau jetzt schon.

So soll sich das Land schnell vom Krieg erholen.



Versammlung für Wieder-Aufbau



Viele Länder helfen der Ukraine beim Wieder-Aufbau.

Auch Deutschland.

Deutschland setzt sich für den langfristigen Wieder-Aufbau von der Ukraine ein.

Dafür tut Deutschland selbst verschiedene Dinge.

Außerdem sprechen deutsche Politiker mit anderen Ländern.

Sie wollen sie dazu bringen, der Ukraine zu helfen.



Um die Hilfen von den verschiedenen Ländern zu verbessern, gibt es eine große Versammlung.

Dabei besprechen sich verschiedene Fach-Leute.

Der Name von der Versammlung ist: Wieder-Aufbau-Konferenz für die Ukraine.

So eine Versammlung gab es schon in den Jahren 2022 und 2023.

Die nächste Versammlung ist am 11. und 12. Juni 2024.

Und zwar in Berlin.



Deutschland und die Ukraine machen in diesem Jahr die Versammlung.

Sie sind die Gast-Geber.

Fach-Leute aus der ganzen Welt kommen zusammen.

Zum Beispiel Staats-Chefs und Politiker.

Oder Vertreter von verschiedenen Gruppen und Firmen.

Was sind die Ziele von der Versammlung?

Die Versammlung hat verschiedene Ziele.

Das sind die Haupt-Ziele:

- Der Wieder-Aufbau von der Ukraine soll unterstützt werden.
- Die Ukraine soll sich vom Krieg erholen.
- Die Ukraine soll moderner werden.

Und es gibt noch mehr Ziele.

Zum Beispiel:

- Die Ukraine soll als Demokratie gestärkt werden.

Mit dem Fach-Wort „Demokratie“ meint man eine bestimmte Art, wie ein Land regiert wird.

In einer Demokratie bestimmen die Bürger über die Politik mit.

Das machen sie zum Beispiel durch Wahlen.

Und in einer Demokratie haben alle Menschen die gleichen Rechte.

- Die Ukraine soll sicher werden. Die Menschen sollen in Frieden leben können.
- Die Ukraine soll sich gut entwickeln können.
- Firmen sollen in der Ukraine gut arbeiten können.

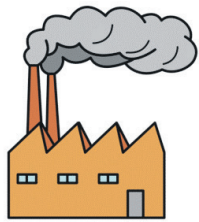
Auf der Versammlung wird besprochen, was man dafür tun kann.

Die Fach-Leute sprechen ab, wie sie dabei zusammenarbeiten können.



Welche Themen werden bei der Versammlung besprochen?

Im Mittelpunkt von der Versammlung stehen 4 Haupt-Themen:



Erstes Thema: Firmen unterstützen

Damit es der Ukraine gut geht, braucht das Land Geld. Und die Menschen brauchen Arbeitsplätze.

Deswegen ist es wichtig, dass es den Firmen in der Ukraine gut geht.

Und dass Firmen aus dem Ausland in die Ukraine kommen.

Auch Förderungen und private Geldgeber sind wichtig.

Die „Wirtschaft“ von der Ukraine soll gut funktionieren.

Das Wort Wirtschaft ist ein Fachbegriff.

Damit meint man alles, was mit der Herstellung und mit dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen zu tun hat.

Zur Wirtschaft gehören also sehr viele Dinge.

Zum Beispiel, wie viele Firmen es in einem Land gibt.

Und wie erfolgreich sie sind.

Wie viele Arbeitsplätze es gibt.

Wie viel Geld die Menschen verdienen.



Zweites Thema: Menschen unterstützen

Damit es der Ukraine gut geht, muss es den Menschen dort gut gehen.

Dafür brauchen sie zum Beispiel Schulen, Ärzte und Hilfe bei Problemen.

Die Ukraine soll ein gutes Land für alle Menschen sein.

Alle Ukrainer sollen sich in ihrem Land wohlfühlen.

Auch Menschen, die im Krieg gekämpft haben.

Oder die in ein anderes Land geflohen waren.



Drittes Thema: Gemeinden unterstützen

Beim Wieder-Aufbau sind kleinere Gruppen wichtig, die sich vor allem um Probleme vor Ort kümmern. Zum Beispiel in den Gemeinden.

Man möchte starke Gemeinden, in denen die Menschen gut und sicher leben können.

Dort sollen sie Arbeit, Wohnungen und Versorgung finden.



Viertes Thema: Beitritt zur EU

Die Ukraine soll Mitglied in der EU werden.

EU ist die Abkürzung für: Europäische Union.

Die EU ist eine Gruppe aus 27 Ländern.

In der EU arbeiten die Länder zusammen.

Sie wollen eine gemeinsame Politik machen.

Der Beitritt zur EU soll der Ukraine helfen.

Die EU soll die Wirtschaft und die Regierung stärken.

Die EU soll die Demokratie stärken.

Und die EU soll die Einhaltung von den Menschen-Rechten verbessern.

Wenn die Ukraine in die EU will, muss sie bestimmte Dinge erfüllen.

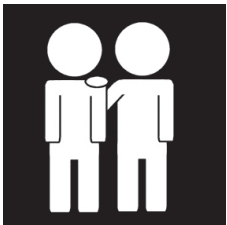
Zum Beispiel muss die Ukraine die Menschen-Rechte wahren.

Und sie muss alle ihre Bürger gleichbehandeln.

Bei der Versammlung geht es darum, welche Bedingungen die Ukraine schon erfüllt.

Und wo sie noch besser werden kann.

Deutsche Hilfen für die Ukraine



Deutschland steht im Krieg auf der Seite von der Ukraine.

Deutschland hilft der Ukraine.

Seit Kriegs-Beginn hat Deutschland der Ukraine schon viele Hilfen gegeben.

Die Hilfen haben einen Gesamt-Wert von 34 Milliarden Euro.

Welche Hilfen gab es?

Das sind Beispiele für Hilfen:

Hilfen für Geflüchtete

Zum Beispiel: Wohnungen und Sprach-Kurse für geflüchtete Ukrainer in Deutschland.

Hilfen für das Militär

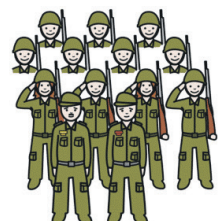
Zum Beispiel: Lieferung von Ausrüstung und Waffen für die ukrainischen Soldaten.

Hilfen für die Bürger

Zum Beispiel: Lieferung von Medizin, Essen und Wasser an die Menschen im Kriegs-Gebiet.

Hilfen für die Energie-Versorgung

Zum Beispiel: Geld-Zahlungen für die Reparatur von Kraftwerken für Wärme und Strom.



Hilfen für den Katastrophen-Schutz

Zum Beispiel: Lieferung von Ausrüstung, Fahrzeugen oder Medizin für Rettungs-Kräfte.

Hilfen für die Gesundheit

Zum Beispiel: Unterstützung bei der Versorgung mit Medizin und Ärzten in der Ukraine und für Geflüchtete.



Kurz zusammengefasst



Russland führt Krieg gegen die Ukraine.

Vieles in der Ukraine ist deswegen kaputt.

Deutschland und viele andere Länder helfen der Ukraine beim Wieder-Aufbau.

Dazu gibt es eine Versammlung.

Dort wird besprochen, wie der Wieder-Aufbau unterstützt werden kann.

Deutschland hilft der Ukraine auf viele verschiedene Arten.

Zum Beispiel mit Geld, Waffen oder Medizin.

Weitere Informationen in Leichter Sprache gibt es unter: www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum

Dieser Text wurde geschrieben vom

NachrichtenWerk

der Bürgerstiftung antonius : gemeinsam Mensch

An St. Kathrin 4, 36041 Fulda, www.antonius.de

Kontakt: Alexander Gies, info@nachrichtenwerk.de



Redaktion: Annika Klüh, Christine Reith, Victoria Tucker, Isabel Zimmer

Titelbild: © picture alliance/Photoshot/Avalon/Dmytro Smolienko. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative-Commons-Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Nr. 24/2024

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Juni 2024.